Quartals-mitteilung

Pyrum Innovations AG

Q1 | 2026

Konzernzwischenmitteilung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2026

Pyrum Konzern Kennzahlen auf einen Blick

Ertrags- und Finanzlage

in T€	01.01.2026-31.03.2026	01.01.2025-31.03.2025
Umsatz	**1.030**	509
Gesamtleistung	**1.599**	3.365
Sonstige betriebliche Erträge[1]	**159**	2.029
EBITDA[2]	**-2.419**	23
EBITDA (bereinigt)[3]	**-2.419**	-1.776
EBIT[4]	**-3.384**	-533
EBIT (bereinigt)[5]	**-3.384**	-2.332
Nettoergebnis	**-3.739**	-877

Vermögenslage

in T€	31.03.2026	31.12.2025
Bilanzsumme	**69.304**	74.239
Eigenkapital	**27.138**	30.874
Eigenkapitalquote[6]	**39,2 %**	41,6 %
Verfügbare Liquidität	**11.079**	17.006
Mitarbeitende[7]	**99**	98

[1] Forschungszuschüsse, Fördergelder und F&E Dienstleistungen
[2] Konzernperiodenergebnis vor Abschreibungen, vor Finanzergebnis, vor Ertragsteuern
[3] Bereinigt um Ertrag aus Investitionszuschüssen (0 T€ (1.799 T€))
[4] Konzernperiodenergebnis vor Finanzergebnis, vor Ertragsteuern
[5] Bereinigt um Ertrag aus Investitionszuschüssen (0 T€ (1.799 T€))
[6] Eigenkapital/Bilanzsumme
[7] Periodendurchschnitt

INHALTSVERZEICHNIS

Unternehmen 7
Grundlagen des Konzerns 8
Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen 12
Bericht über eigene und Kundenprojekte 14

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage 16
Ertragslage 17
Vermögenslage 18
Finanzlage 18
Nachtragsbericht und Ausblick 20

Konzernzwischenabschluss für das 1. Quartal 2026 23
Konzernzwischenbilanz zum 31. März 2026 24
Konzerngewinn- und Verlustrechnung für das 1. Quartal 2026 26
Konzernkapitalflussrechnung für das 1. Quartal 2026 27
Konzerneigenkapitalspiegel zum 31. März 2026 28
Konzernanlagenspiegel für das 1. Quartal 2026 29

Finanzkalender 2026 30
Impressum 30

Vorbemerkung

In dieser Quartalsmitteilung informieren wir über den Geschäftsverlauf des Konzerns der Pyrum Innovations AG für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2026 sowie über die Aussichten für die zukünftige Entwicklung.

Die Angaben in dieser Quartalsmitteilung sind weder geprüft noch waren sie Gegenstand einer prüferischen Durchsicht.

Inhalt

Unternehmen

Grundlagen des Konzerns 8
Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen 12
Bericht über eigene und Kundenprojekte 14

Grundlagen des Konzerns

Geschäftstätigkeit und Konzernstruktur

Die Pyrum Innovations AG ist eines der weltweit technologisch führenden Unternehmen im Bereich des Altreifenrecyclings. Seit 2008 entwickelt und forscht das Unternehmen kontinuierlich an seiner innovativen, patentierten Thermolyse-Technologie, die ein nahezu emissionsfreies Recycling von Altreifen und Kunststoffen ermöglicht. Dabei werden qualitativ hochwertige Produkte wie das Thermolyseöl ThermoTireOil® (TTO) und der Industrieruß ThermoTireBlack® (TTB) gewonnen, die von namhaften Partnern wie BASF, Continental und Schwalbe zur Herstellung neuer Produkte eingesetzt werden. Damit schließt das Unternehmen den Wertstoffkreislauf und verfolgt ein nachhaltiges Geschäftsmodell. Dank renommierter Zertifikate wie ISCC Plus sowie der REACH Registrierung sind die Produkte als qualitativ hochwertig, nachhaltig und erneuerbar anerkannt.

Derzeit konzentriert sich die Pyrum Innovations AG auf den Ausbau der eigenen Recyclingkapazitäten und die Stärkung des Marktes für Altreifenrecycling durch Thermolyse. Seit Aufnahme des Regelbetriebs der Mahl- und Pelletieranlage für den Rohkoks im April 2026 konnte Pyrum die Produktionsmenge steigern. Nach einer Umbaumaßnahme im dritten Quartal 2026 erwartet Pyrum eine signifikante Erhöhung der produzierten TTB-Mengen.

Mit dem Reifenhersteller Continental, der den von Pyrum zurückgewonnenen Industrieruß für die Produktion seiner Super Elastic Vollreifen einsetzt, sowie dem Fahrradreifenhersteller Schwalbe, der bereits rund 70 % seines Reifensortiments auf Pyrum-TTB umgestellt hat, bestehen langfristige Rahmenverträge mit einer Laufzeit von zehn Jahren zur Abnahme von TTB. Darüber hinaus nutzt die BASF, die bereits seit 2020 an der Pyrum Innovations AG beteiligt ist, das von Pyrum produzierte TTO und speist dieses in ihren Produktionsverbund ein.

Neben dem Betrieb der eigenen Anlagen am Stammsitz in Dillingen/Saar und dem Verkauf der dort hergestellten Produkte plant das Unternehmen den Bau von Pyrum-Recyclingwerken für nationale und internationale Kunden. Dabei konzentriert sich das Unternehmen aktuell auf den europäischen Markt. Mit Partnern z.B. in Griechenland, Tschechien, Belgien und Deutschland sollen in den nächsten Jahren neue Pyrum-Werke im europäischen Raum entstehen, die von den einzelnen Projektgesellschaften betrieben werden. Pyrum plant, sich an einem Teil der Projekte selbst zu beteiligen. Das Unternehmen hält bereits Beteiligungen von jeweils 49 % an den im November 2025 und im Januar 2026 gegründeten Joint Ventures reTIRE in Tschechien und UniPyrum in Emleben.

Das Unternehmen forscht stetig an neuen Lösungen für das Recycling von Abfallstoffen. Neben dem Recyceln von Altreifen ist es dem eigenen F&E-Team 2023 weltweit erstmals gelungen, CFK (kohlenstofffaserverstärkte Kunststoffe) ganzheitlich zu recyceln. Im Jahr 2024 wurde eine europäische Patentanmeldung für das Verfahren eingereicht. Darüber hinaus wurde auch ein Produktpatent für das mit Continental entwickelte rCB (recovered carbon black, Industrieruß) eingereicht. Seit der Gründung wurde die Pyrum Innovations AG bereits mehrfach für ihre innovativen Lösungen ausgezeichnet.

Konzernstruktur

Die Pyrum Innovations AG mit Sitz in Dillingen/Saar ist die Muttergesellschaft des Konzerns und führt das operative Geschäft des Unternehmens. Ihr untergeordnet und im Alleineigentum sind die Pyrum Innovations International S.A. mit Sitz in Schengen, Luxemburg, die das geistige Eigentum und die Patente des Unternehmens hält, sowie die 2024 gegründete Tochtergesellschaft Pyrum GreenFactory II GmbH, die als Projekt- und Betriebsgesellschaft für das im Bau befindliche zweite Pyrum-eigene Werk in Perl-Besch dient.

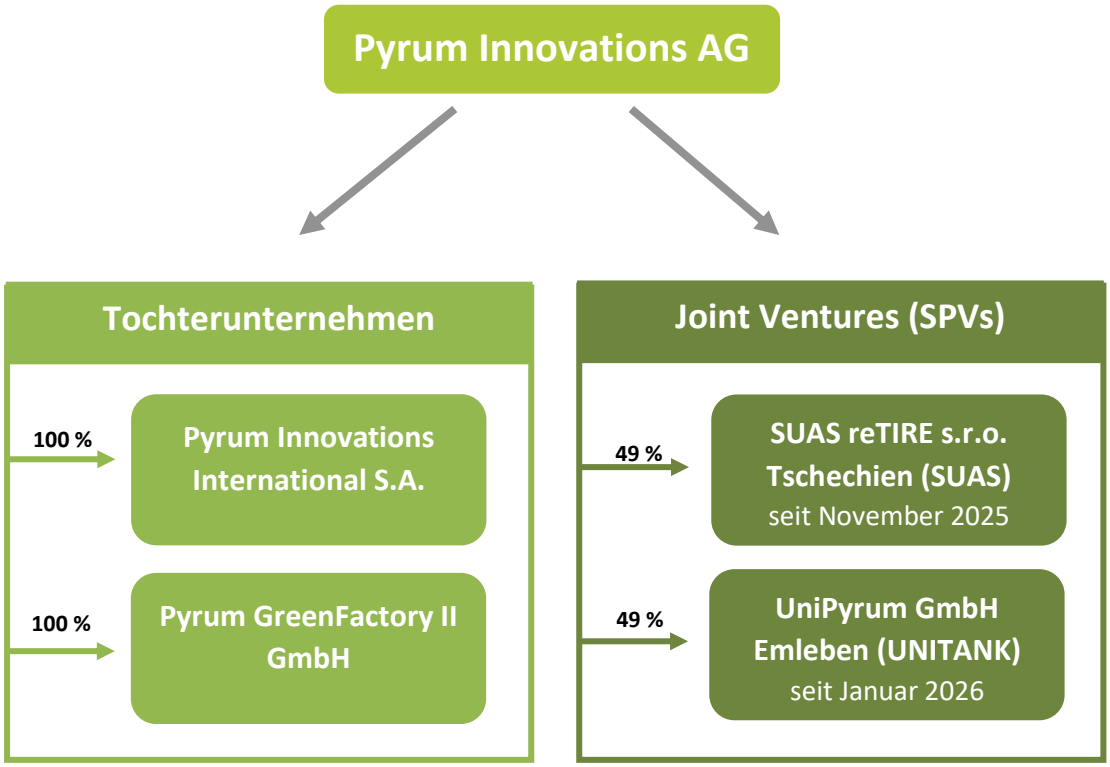

Abb. 1: Konzernstruktur der Pyrum Innovations AG

Wertschöpfungskette

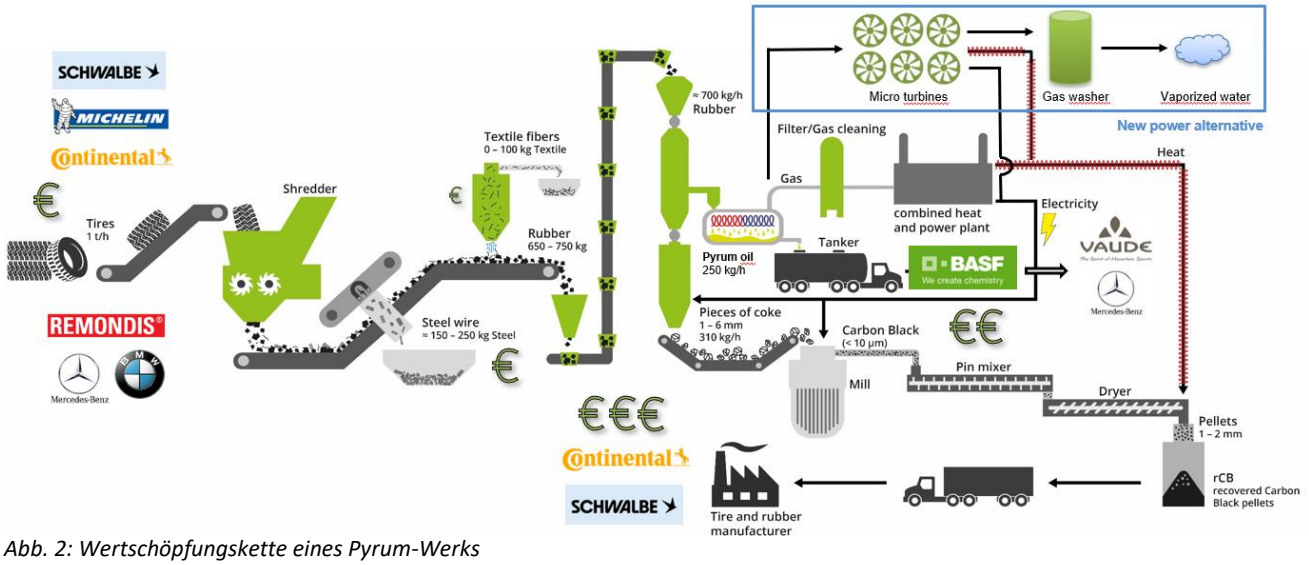

Abb. 2: Wertschöpfungskette eines Pyrum-Werks

Das Schaubild stellt beispielhaft die Verarbeitung einer Tonne Altreifen dar. Um die Produktsicherheit und -qualität der Endprodukte zu garantieren, betreibt Pyrum eine eigene Reifenzerkleinerungsanlage (Shredder). So können der Mengenstrom sowie die Qualität der Inputstoffe gezielt gesteuert und überprüft werden.

Die Entsorgungsgebühr, die Pyrum für die Reifenannahme erhält, dient der Deckung der Betriebskosten der Reifenzerkleinerungsanlage.

Die gewonnenen Stahl-, Textil- und Gummianteile variieren, je nachdem ob Lkw-, Pkw-, oder Fahrradreifen verarbeitet werden. Der gewonnene Reifendraht kann direkt wieder in Stahlwerken zu neuen Produkten verarbeitet werden.

Der Thermolysereaktor kann aus der Verstromung des im Prozess gewonnenen Thermolysegases im laufenden Betrieb energieautark und elektrisch betrieben werden. Mehr als 150 Heizquellen sorgen für eine optimale und kontrollierbare Temperaturverteilung im Reaktor. Das ist die Grundlage, um reproduzierbar ein qualitativ hochwertiges ThermoTireOil® und ThermoTireBlack® herzustellen.

Da sich keine beweglichen Teile im Reaktor befinden, sind ungewünschte Sauerstoffeintritte, wie sie bei herkömmlichen Verfahren wie Batch- oder Drehrohröfen auftreten können, dauerhaft ausgeschlossen. Damit ist ein optimaler Thermolyseprozess garantiert.

Die Abwärme der eigenen Stromerzeugung kann für den Trocknungsprozess der TTB-Pellets genutzt werden, was zu einer zusätzlichen CO_2-Einsparung gegenüber dem heutigen Verwertungsmix von Altreifen führt.

Mit der Lieferung des ThermoTireOils® an die BASF, die daraus wieder hochwertige Produkte herstellt, und der Verwendung des TTBs in der Reifenherstellung von Continental und Schwalbe, wird eine optimale Wiederverwertung erzielt.

Aktionärsstruktur der Pyrum Innovations AG zum 31. März 2026

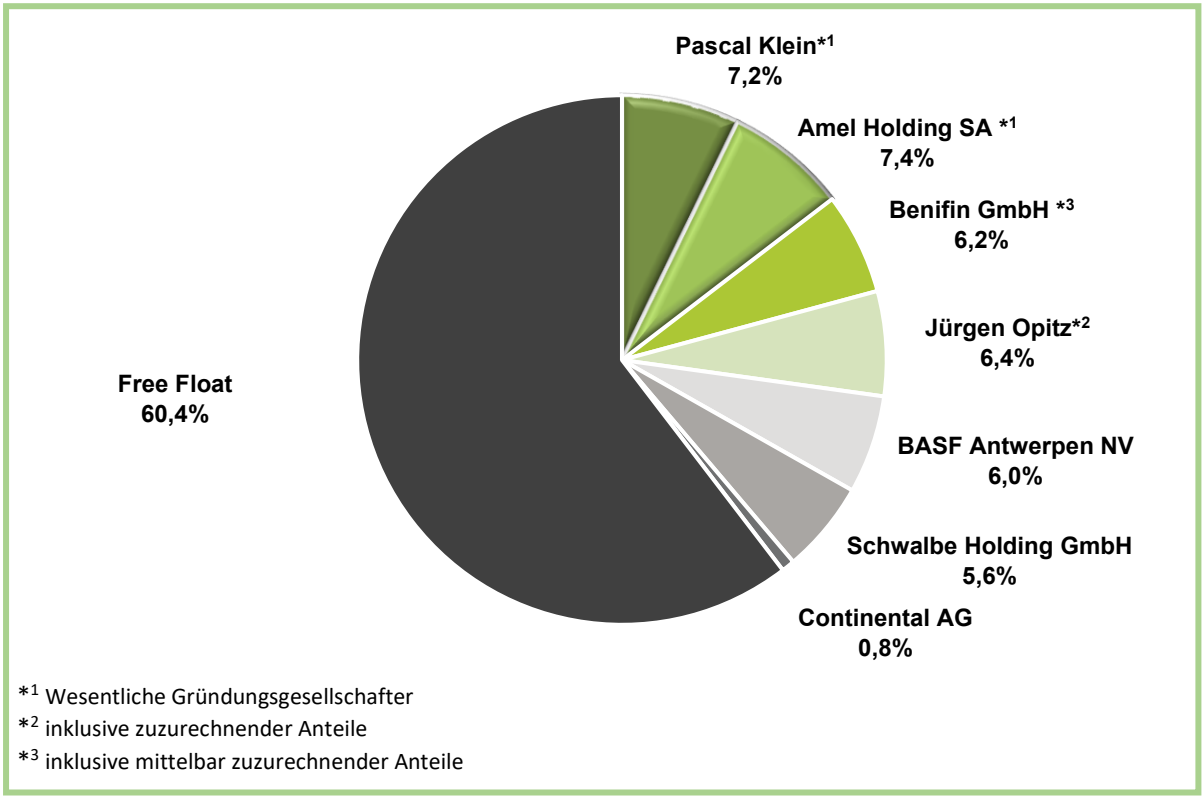

Abb. 3: Aktionärsstruktur der Pyrum Innovations AG zum 31. März 2026

→ Zum 31. März 2026 waren rund 6.000 Anteilseigner im Aktienregister verzeichnet.

Alle relevanten Informationen zu unseren Investor-Relations-Aktivitäten können Sie im Investor Relations-Bereich dem nachstehenden Link entnehmen: **https://www.pyrum.net/investoren/.**

Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland ist nach Angaben des Statistischen Bundesamts (Destatis) im ersten Quartal 2026 gegenüber dem vierten Quartal 2025 preis-, saison- und kalenderbereinigt um 0,3 % gestiegen. Im Vorjahresvergleich lag das BIP im 1. Quartal 2026 preisbereinigt um 0,5 % höher als im 1. Quartal 2025. Laut Statistischem Bundesamt ist das Wachstum vor allem auf die deutlich gestiegenen Exporte – insbesondere von chemischen und pharmazeutischen Erzeugnissen sowie Metallen – sowie auf die höheren staatlichen Konsumausgaben zurückzuführen. Damit lag das Wirtschaftswachstum des ersten Quartals 2026 in Deutschland im europäischen Vergleich leicht oberhalb des EU-Durchschnitts (+0,2 %).[8]

Die Inflationsrate in Deutschland stieg im März 2026 auf 2,7 % im Vergleich zum Vorjahresmonat und erreichte damit den höchsten Stand seit Januar 2024. Im Januar 2026 hatte sie bei 2,1 % und im Februar 2026 bei 1,9 % gelegen. Laut Statistischem Bundesamt trieben vor allem die infolge des Kriegs im Nahen Osten deutlich gestiegenen Energiepreise – insbesondere bei Kraftstoffen und Heizöl – die Inflationsrate, während sich der Preisauftrieb bei Nahrungsmitteln abschwächte und die Preise für Dienstleistungen weiterhin überdurchschnittlich zunahmen. Die Energiepreise lagen im März 2026 um 7,2 % über dem Vorjahresmonat – der erste Preisanstieg bei Energie seit Dezember 2023.[9]

Mit Blick auf den Reifenmarkt werden weltweit jedes Jahr mehr als 1,65 Milliarden neue Reifen verkauft.[10] In Deutschland lag die Anzahl verkaufter Pkw-, Transporter- und Lkw-Reifen im Jahr 2025 gemäß Bundesverband Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk bei knapp 46,6 Millionen Stück, ein Rückgang von 1,9 % im Vergleich zum Vorjahr.[11] Entsprechend fallen später in etwa gleicher Menge Altreifen an, davon nach Angaben der Deutschen Bundesstiftung Umwelt allein in Deutschland jährlich etwa 600.000 Tonnen.[12] Zum Vergleich: Eine Standard-Thermolyseanlage von Pyrum mit drei Reaktoren hat eine Recycling-Kapazität von rund 22.700 Tonnen Altreifen pro Jahr. Gleichzeitig zeichnet sich laut einer Machbarkeitsstudie der Technischen Universität Chemnitz im Auftrag des Bundesverbands Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk ein Defizit der verfügbaren Verwertungskapazitäten für Altreifen in Deutschland ab.[13] So steigen beispielsweise die Kosten für das Verbrennen von Altreifen aufgrund zunehmender CO_2-Preise, wodurch diese Verwertungsmethode zunehmend unwirtschaftlich wird. Reifen, die bislang vor allem in Nicht-OECD-Staaten exportiert wurden, dürfen aufgrund der seit Mai 2026 geltenden EU-Abfallverbringungsverordnung künftig nur noch dorthin verbracht werden, wenn das Empfängerland nachweislich die strengen EU-Umweltstandards erfüllt. Dadurch verbleiben europaweit bis zu 800.000 Tonnen gebrauchter Reifen, die bisher u. a. nach Indien oder Marokko exportiert wurden, künftig in der EU.[14]

Darüber hinaus hat das Europäische Parlament basierend auf der Strategie der EU-Kommission, die eine Reduzierung des in die Umwelt freigesetzten Mikroplastiks um 30 % bis 2030 vorsieht, weitere Maßnahmen ergriffen. Durch die Änderung der REACH-Verordnung wird der Handel von Massenpolymeren mit einem durchschnittlichen Durchmesser < 5 mm bis spätestens 2031 verboten sein.[15] Zu diesen Materialien zählen unter anderem auch Polymere sowie das aus Altreifen gewonnene

[8] Destatis: Pressemitteilung 173 vom 22. Mai 2026

[9] Destatis: Pressemitteilung 127 vom 10. April 2026

[10] Statista, Marktvolumen für Original- und Ersatzreifen für PKW und leichte Nutzfahrzeuge weltweit in den Jahren 2014 bis 2024, April 2025

[11] Bundesverband Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk: Pressemitteilung vom 30. März 2026

[12] Deutsche Bundesstiftung Umwelt: DBU aktuell Nr. 1 | 2023

[13] Technische Universität Chemnitz: Neue Nutzungsperspektiven und Anwendungsfelder für Altreifenrezyklat vom 24. Januar 2022

[14] Verordnung (EU) 2024/1157 über die Verbringung von Abfällen

[15] Ecoelastika: Annual Report 2022

Gummigranulat. Zur Einordnung: In der EU werden jährlich rund 1,2 Mio. Tonnen Altreifen zu Schreddergut verarbeitet. Rund 42 % des daraus gewonnenen Gummigranulats werden dabei als Füllmaterial für Kunstrasenplätze genutzt, wodurch diese Verwendung bereits seit Jahrzehnten als weitverbreitetste Recyclinganwendung für Altreifen gilt. Das durch die Änderung hervorgegangene Verbot von Massenpolymeren wird unweigerlich zu einer starken Beeinflussung des Markts führen.

Die fortschreitende Einschränkung umweltbelastender Verwertungsmethoden verstärkt den Entsorgungsdruck für Altreifen in Deutschland und Europa erheblich. An diesem Punkt setzt die Pyrum Innovations AG an, indem sie Altreifen systematisch in den Wertstoffkreislauf zurückführt. Um den Mengen an Altreifen gerecht zu werden, sind hierfür zusätzliche Thermolyseanlagen in Deutschland und Europa erforderlich. Die Pyrum Innovations AG verfügt bereits über eine gut gefüllte Projektpipeline, die den Bau mehrerer Werke – sowohl eigene als auch Kundenprojekte – in ganz Europa vorsieht.

Bericht über eigene und Kundenprojekte

Nachfolgend wird ein Überblick über die jüngsten Entwicklungen in Pyrums Projekte gegeben. Berücksichtigt werden ausschließlich aktuelle und wesentliche Fortschritte sowie relevante Meilensteine. Ziel ist es, einen kompakten Überblick über die wichtigsten Veränderungen seit der letzten Berichterstattung zu geben.

Eigene Werke

Status Erweiterung Dillingen TAD 2 & 3

Nach Abschluss der technischen Anpassungen ist die neue Mahl- und Pelletieranlage im April 2026 zunächst mit einer gegenüber der geplanten Auslegung reduzierten Ausbringung in den Regelbetrieb übergegangen. Pyrum ist es gelungen, einen stabilen Prozess sicherzustellen, wobei der Durchsatz sukzessiv gesteigert werden soll. Durch weitere Nachbesserungsmaßnahmen, die einen längeren Planungs- und Bestellvorlauf benötigen, soll nach einem Umbau im dritten Quartal 2026 die Zielausbringung von rund 17,5 Tonnen TTB pro Tag erreicht werden.

Eine zentrale Voraussetzung für den Einsatz des TTB in der industriellen Reifenherstellung ist der Nachweis einer gleichbleibend hohen Produktqualität sowie die entsprechende Freigabe durch die Abnehmer. Die Prüfungstätigkeiten zur Freigabe der neuen Mahl- und Pelletieranlage wurden in der ersten Maiwoche 2026 durch Continental an Pyrums Stammwerk in Dillingen durchgeführt. Ende Mai 2026 erhielt Pyrum die Freigabe zur Lieferung des rCB aus der neuen Anlage, woraufhin im Juni 2026 die ersten Lieferungen an Continental erfolgten. Die Freigabe bildet die Grundlage für den geplanten Produktionshochlauf und die schrittweise Erhöhung der Liefermengen im Jahr 2026.

Perl Besch - Pyrum GreenFactory II GmbH

Mit dem erfolgreichen Nachweis eines stabilen Anlagenbetriebs sowie der Bestätigung der Produktqualität durch den Kunden für die Werkserweiterung Dillingen konnten die Finanzierungsaktivitäten für Perl wieder deutlich beschleunigt werden. Die Gespräche mit Finanzierungspartnern befinden sich nunmehr in einer fortgeschrittenen Phase und die entsprechenden Vertragsunterlagen werden vorbereitet.

Seit März 2026 wird ein umfassendes Value-Engineering-Programm durchgeführt, um die Investitionskosten zu optimieren und die spätere Bauzeit durch einen höheren Vorfertigungsgrad der Anlagenmodule deutlich zu verkürzen. Die Arbeiten am Value Engineering befinden sich kurz vor dem Abschluss und sollen sowohl die Auswirkungen gestiegener Kosten kompensieren als auch eine beschleunigte Umsetzung des Projekts ermöglichen.

Laufende Kundenprojekte im Anlagenbau

Schweden - GreenTech Recycling Tires AB

Das Projekt befindet sich derzeit in der finalen Phase des Genehmigungsverfahrens, während die letzten Rückfragen der schwedischen Behörden bearbeitet werden. Pyrum hat die Genehmigungsplanung im ersten Quartal 2026 abgeschlossen und die erbrachten Leistungen abgerechnet.

Tschechien – SUAS reTIRE s.r.o.

Die Projektpartner befinden sich in der Finalisierungsphase zum Anlagenkaufvertrag mit SUAS reTIRE s.r.o. und der Kreditverträge mit der finanzierenden Bank in Tschechien. Die Montage der Thermolyseanlage ist, unter der Bedingung, dass der Anlagenkaufvertrag bis Ende Juni 2026 unterzeichnet wird, für Ende 2027 geplant.

Inhalt

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Ertragslage 17
Vermögenslage 18
Finanzlage 18
Nachtragsbericht und Ausblick 20

Ertragslage

Den Zahlen für die Berichtsperiode sind in Klammern jeweils die Zahlen der Vorjahresperiode beigefügt.

Die Pyrum Innovations Gruppe erwirtschaftete im ersten Quartal des Jahres 2026 **Umsatzerlöse** in Höhe von 1.030 T€. Damit konnte der Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal 2025 (509 T€) verdoppelt werden. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus höheren Erlösen aus Consulting- und Engineering-Leistungen im Rahmen laufender Kunden- und Partnerprojekte sowie aus Erlösen aus dem erweiterten Anlagenbetrieb.

Die **Bestandsveränderungen der fertigen und unfertigen Erzeugnisse** sowie der **in Arbeit befindlichen Aufträge** beliefen sich im Berichtszeitraum auf 78 T€ (180 T€) und lagen damit unter dem Vorjahresniveau.

Die **aktivierten Eigenleistungen** beliefen sich bei fortschreitender Umsetzung der Investitionsprojekte auf 491 T€ (2.676 T€). Der deutliche Unterschied im Vergleich zum Vorjahr resultiert maßgeblich aus der Fertigstellung und Übernahme wesentlicher Anlagenteile in den Regelbetrieb am Standort Dillingen im zweiten Quartal 2025.

Die **Gesamtleistung** verringerte sich in der Berichtsperiode insbesondere infolge niedrigerer aktivierter Eigenleistungen gegenüber dem Vergleichszeitraum um 52,5 % auf 1.599 T€ (3.365 T€).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beliefen sich auf 159 T€ (2.029 T€) und lagen damit deutlich unter dem Vorjahresniveau. Im Vorjahresquartal waren maßgeblich ertragswirksame Effekte aus öffentlichen Investitionszuschüssen im Zusammenhang mit der Fertigstellung der beiden Thermolyseanlagen TAD2 und TAD3 sowie weiterer Teilanlagen enthalten.

Im **Materialaufwand** wird neben den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen auch der Aufwand für bezogene Leistungen abgebildet. Der ausgewiesene Materialaufwand betrug in den ersten drei Monaten 2026 838 T€ (2.611 T€) und lag damit deutlich unter dem Vorjahreswert. Der Rückgang des Materialaufwands korrespondiert mit der geringeren Aktivierung von Eigenleistungen im Vergleich zum Vorjahr.

Der **Personalaufwand** stieg infolge des weiteren Personalaufbaus um 12,5 % auf 1.945 T€ (1.730 T€).

Die planmäßigen **Abschreibungen** beliefen sich auf 964 T€ (556 T€) und lagen damit deutlich über dem Vorjahreswert. Ursächlich hierfür waren insbesondere zusätzliche Abschreibungen auf fertiggestellte Anlagen und aktivierte Vermögenswerte. Sie enthielten 217 T€ aus den Abschreibungen für die Patente (Pyrum Innovations International S.A.).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** erhöhten sich auf 1.388 T€ (1.022 T€). Im ersten Quartal 2026 sind darin laufende Kosten der Börsennotierungen in Höhe von 77 T€ (69 T€), sowie weitere Verwaltungs- und Projektkosten berücksichtigt. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen auf neu hinzugekommene laufende Betriebskosten aus dem Betrieb der neuen Reaktoren TAD2 und TAD3.

Die **Zinsaufwendungen** beliefen sich auf 363 T€ (357 T€) und lagen damit leicht über dem Vorjahresniveau.

Das **Konzernperiodenergebnis** betrug -3.739 T€ (-877 T€). Beim Vergleich ist zu berücksichtigen, dass das Ergebnis im Vorjahr wesentlich durch ertragswirksame Effekte aus öffentlichen Investitionszuschüssen geprägt war.

Vermögenslage

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** wurden im Berichtszeitraum regulär abgeschrieben. Der Wert reduzierte sich zum Berichtsstichtag auf 3.921 T€ (4.140 T€).

Die **Sachanlagen** beliefen sich zum 31. März 2026 auf 50.528 T€ (50.711 T€). Während sich die technischen Anlagen und Maschinen infolge planmäßiger Abschreibungen auf 30.462 T€ (31.091 T€) reduzierten, stiegen die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau auf 12.716 T€ (12.229 T€).

Das gesamte **Anlagevermögen** summierte sich auf 55.653 T€ (54.856 T€).

Das **Vorratsvermögen** erhöhte sich insbesondere infolge höherer Bestände an in Arbeit befindlicher Aufträge auf 1.749 T€ (1.378 T€).

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** erhöhten sich auf 391 T€ (235 T€).

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** reduzierten sich auf 260 T€ (619 T€). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Auszahlung der Forschungszulagen der Jahre 2023 und 2024 sowie den Eingang der Schlusszahlung aus dem Projekt „BlackCycle“ zurückzuführen.

Die **Bilanzsumme** reduzierte sich auf 69.304 T€ (74.239 T€).

Finanzlage

Kapitalstruktur

Die **Eigenkapitalausstattung** des Pyrum-Konzerns belief sich zum 31. März 2026 auf 27.138 T€ (30.874 T€).

Die **Eigenkapitalquote** sank durch das negative Konzernergebnis der Berichtsperiode auf 39,2 % (41,6 %).

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** reduzierten sich aufgrund planmäßiger Tilgungen zum 31. März 2026 auf 2.646 T€ (2.734 T€).

Die **Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen** beliefen sich zum Berichtszeitraum auf 2.614 T€ (2.664 T€).

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** reduzierten sich um 497 T€ auf 2.424 T€ (2.921 T€).

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** reduzierten sich zum 31. März 2026 auf 31.162 T€ (31.737 T€). Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus planmäßigen Darlehenstilgungen.

Liquiditätslage

Die Gesellschaft überwacht laufend die zur Verfügung stehende Liquidität und potenzielle Investitionsauswirkungen. Grundstückskäufe werden zur Liquiditätsschonung in der Regel langfristig refinanziert, um die Rolloutplanung sicherzustellen.

Der **Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten** betrugen zum 31. März 2026 11.079 T€ (17.006 T€).

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung ist nach den Vorgaben des DRS 21 gegliedert. In den ersten drei Monaten 2026 erhöhte sich der negative **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** auf -2.973 T€ gegenüber dem Vorjahreszeitraum (-1.680 T€).

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** belief sich aufgrund von Investitionen in die Erweiterung der Anlage am Standort Dillingen und Investitionen am Standort in Perl auf -1.964 T€, nach -2.334 T€ in der Vorjahresperiode.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** sank auf -989 T€ (-644 T€).

Die Konzernunternehmen waren jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Nachtragsbericht und Ausblick

Wichtige Ereignisse nach dem 31. März 2026

Im Mai 2026 hat Pyrum von dem Reifenhersteller Continental die uneingeschränkte Lieferfreigabe für ihr ThermoTireBlack® (TTB) aus der neuen Mahl- und Pelletieranlage am Stammwerk in Dillingen/Saar erhalten. Damit hat Continental nun alle Anlagen aus der Werkserweiterung am Pyrum-Stammwerk offiziell freigegeben. Die ersten Lieferungen aus der neuen Anlage an Continental erfolgten ab Anfang Juni 2026.

Risiken und Chancen

Die Chancen- und Risikoeinschätzungen sind im Geschäftsbericht 2025 umfangreich erläutert, worauf an dieser Stelle besonders hingewiesen wird.

Künftige wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet in seiner aktuellen Prognose von April 2026 ein weltweites Wachstum in Höhe von 3,1 % und damit eine unter dem Niveau des Vorjahres liegende Entwicklung. Damit hat der IWF seine Januarprognose von 3,3 % um 0,2 Prozentpunkte nach unten korrigiert. Die revidierte Prognose ist primär auf den Ausbruch des Kriegs im Nahen Osten, den damit verbundenen Anstieg der Energiepreise und die anhaltenden handelspolitischen Spannungen zurückzuführen, welche die kurz- und langfristigen Wachstumsaussichten weiter beeinträchtigen können. Zugleich erwartet der IWF einen Anstieg der weltweiten Inflation auf 4,4 %. Für den Euroraum erwartet der IWF für das Gesamtjahr 2026 einen leichten Anstieg des Bruttoinlandprodukts gegenüber dem Vorjahr von 1,1 %. Für die Konjunkturaussichten in Deutschland prognostiziert der IWF für das Jahr 2026 ein leichtes Wachstum der Wirtschaftsleistung von 0,8 %. Vor allem die durch das Finanzpaket finanzierten staatlichen Ausgaben sollen die belastenden Effekte des Kriegs im Nahen Osten und der gestiegenen Energiepreise teilweise ausgleichen – insgesamt bleibt das Wachstum in Deutschland damit allerdings weiterhin zurückhaltend.[16]

Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland kommt in seinem Frühjahrsgutachten mit einem erwarteten Wirtschaftswachstum von 0,5 % zu einer ähnlichen Einschätzung. Dem Sachverständigenrat zufolge wird die Erholung der deutschen Volkswirtschaft im Jahresverlauf vor allem durch die hohen Energiepreise infolge des Kriegs im Nahen Osten gebremst. Neben der bereits länger bestehenden Exportschwäche belasten die US-Einfuhrzölle die Nachfrage nach deutschen Produkten zusätzlich. Gleichzeitig bietet das Finanzpaket der Bundesregierung Chancen für eine wirtschaftliche Belebung. Für das Folgejahr 2027 rechnet der Sachverständigenrat mit einer leichten Beschleunigung des Wirtschaftswachstums auf 0,8 %. So könnten mithilfe der Finanzmittel u. a. expansive Impulse bei Bau- und Ausrüstungsinvestitionen sowie dem Staatskonsum gesetzt werden. Darüber hinaus wird erwartet, dass die Inflation in Deutschland im laufenden Jahr infolge der hohen Energiepreise wieder ansteigt. Der Sachverständigenrat rechnet in den Jahren 2026 und 2027 mit einer Inflationsrate von 3,0 % respektive 2,8 %.[17]

[16] IWF: World Economic Outlook April 2026

[17] Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung: Frühjahrgutachten 2026

Ausblick für die Pyrum Innovations AG und den Konzern im Jahr 2026

Die im Rahmen des Jahresabschlusses 2025 veröffentlichten Prognosen zum Geschäftsverlauf 2026 basieren auf bestimmten Annahmen hinsichtlich der erfolgreichen Akquisition von Finanzierungsmitteln, einer Entspannung der Lieferkettensituation und sich auf hohem Niveau stabilisierender Preise für Anlagenkomponenten und Energie sowie Kosten für den Stahlbau. Weiter steigende Material-, Energie- und Finanzierungspreise hätten belastende Auswirkungen auf die Ergebnisentwicklung im Jahr 2026.

Die Pyrum Innovations AG erwartet für 2026 unverändert eine Steigerung des **Konzernumsatzes** und des Umsatzes der AG aus dem Betrieb der Anlage, sowie der Umsätze aus den Consultingverträgen mit Kunden. Insgesamt wird ein Umsatz zwischen 6,5 Mio. € und 9,5 Mio. € prognostiziert.

Mit dem erwartungsgemäß erfolgreichen Abschluss von Anlagenkaufverträgen, plangemäßer Fortführung des Baus der neuen Anlage in Perl und der erfolgreichen Inbetriebnahme der neuen Pelletieranlage, erwartet die Gesellschaft im Konzern für das Geschäftsjahr 2026 eine **Gesamtleistung** in einer Spanne von 12,0 Mio. € bis 18,0 Mio. €. Für die AG wird eine **Gesamtleistung** zwischen 10,0 Mio. € und 15,0 Mio. € erwartet.

Das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern** des Konzerns wird im Hinblick auf die hohe Investitionstätigkeit und den geplanten weiteren Personalausbau im Jahr 2026 in einer Spanne von -8,0 Mio. € bis -10,5 Mio. € erwartet. Das EBIT der Pyrum Innovations AG wird in einer Spanne von -7,5 Mio. € bis -10,0 Mio. € erwartet.

Der Vorstand geht davon aus, dass mit dem erfolgreichen Hochlauf der TTB-Weiterverarbeitung, der weiteren Auslastungssteigerung der bestehenden Anlagen sowie dem Fortschritt der Projektpipeline die Voraussetzungen für eine nachhaltige Ergebnisverbesserung in den Folgejahren geschaffen werden.

Für das Jahr 2027 wird ein **ausgeglichenes EBITDA** erwartet.

Für das geplante Wachstum ist es unabdingbar, weitere Finanzierungen für den Bau zusätzlicher Anlagen und die aktuell noch negativen Cashflows zu erhalten. Die Pyrum Innovations AG hat in diesem Zusammenhang den Unternehmensberater Cameron Barney Herbst Hilgenfeldt (CBHH) beauftragt, strategische Optionen zur Finanzierung des weiteren Wachstums und zum Ausbau ihrer Technologieführerschaft im Bereich Thermolyse zu prüfen. In diesem Zusammenhang zieht das Unternehmen verschiedene Finanzierungsoptionen in Betracht. Hierzu gehören neben der möglichen Aufnahme eines strategischen Finanzinvestors alle gängigen Eigen- und Fremdkapitalfinanzierungsoptionen.

Pyrum Innovations AG
Dillingen / Saar, den 25. Juni 2026

Pascal Klein
Vorstandsvorsitzender

Kai Winkelmann
Finanzvorstand

Inhalt

Konzernzwischenabschluss für das 1. Quartal 2026

Konzernzwischenbilanz zum 31. März 2026 24
Konzerngewinn- und Verlustrechnung für das 1. Quartal 2026 26
Konzernkapitalflussrechnung für das 1. Quartal 2026 27
Konzerneigenkapitalspiegel zum 31. März 2026 28
Konzernanlagenspiegel für das 1. Quartal 2026 29

Konzernzwischenbilanz zum 31. März 2026

AKTIVA (in €)	**31.03.2026**	**31.12.2025**
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	13.315,00	18.309,00
2. entgeltlich erworbene Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	3.547.862,79	3.765.832,79
3. immaterielle Anlagen in Entwicklung	359.928,19	356.112,04
	3.921.105,98	4.140.253,83
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	6.429.495,34	6.431.626,84
2. technische Anlagen und Maschinen	30.461.510,00	31.091.471,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	920.783,00	958.866,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.716.131,36	12.229.455,38
	50.527.919,70	50.711.419,22
III. Finanzanlagen	1.204.394,40	4.079,40
Summe Anlagevermögen	**55.653.420,08**	**54.855.752,45**
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	192.066,62	192.066,62
2. in Arbeit befindliche Aufträge	956.924,61	878.966,47
3. unfertige und fertige Erzeugnisse	279.312,79	279.301,53
4. geleistete Anzahlungen auf Vorräte	320.478,89	28.023,54
	1.748.782,91	1.378.358,16
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	391.406,41	235.049,12
2. sonstige Vermögensgegenstände	260.173,53	618.953,27
	651.579,94	854.002,39
III. Kassenbestand,Guthaben bei Kreditinstituten	11.079.320,64	17.005.803,22
Summe Umlaufvermögen	**13.479.683,49**	**19.238.163,77**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**171.108,85**	**145.212,77**
Summe Aktiva	**69.304.212,42**	**74.239.128,99**

Konzernzwischenbilanz zum 31. März 2026

PASSIVA (in €)	**31.03.2026**	**31.12.2025**
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	4.292.664,00	4.292.664,00
II. Kapitalrücklage	79.690.482,56	79.690.482,56
III. Konzernbilanzverlust	-56.845.406,73	-53.109.485,84
Summe Eigenkapital	**27.137.739,83**	**30.873.660,72**
B. Rückstellungen		
sonstige Rückstellungen	**3.320.106,09**	**3.308.621,51**
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.646.054,15	2.734.210,34
2. erhaltene Anzahlungen	2.614.411,77	2.664.411,77
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.424.216,57	2.920.813,59
4. sonstige Verbindlichkeiten	31.161.684,01	31.737.411,06
Summe Verbindlichkeiten	**38.846.366,50**	**40.056.846,76**
Summe Passiva	**69.304.212,42**	**74.239.128,99**

Konzerngewinn- und Verlustrechnung für das 1. Quartal 2026

(in €)	01.01.-31.03.2026	01.01.-31.03.2025
1. Umsatzerlöse	1.030.388,68	509.134,22
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	77.969,40	179.652,61
3. andere aktivierte Eigenleistungen	490.629,13	2.675.780,28
4. Gesamtleistung	**1.598.987,21**	**3.364.567,11**
5. sonstige betriebliche Erträge	158.864,45	2.028.987,73
6. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	428.251,57	1.823.756,40
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	409.313,43	787.232,89
	837.565,00	2.610.989,29
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.618.097,04	1.423.479,75
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	327.229,94	306.153,88
	1.945.326,98	1.729.633,63
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	964.454,26	556.472,13
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.388.135,14	1.022.466,65
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.819,06	13.546,91
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	363.310,94	357.028,81
12. Ergebnis nach Steuern	**-3.733.121,60**	**-869.488,76**
13. sonstige Steuern	5.919,29	7.115,57
14. Konzernjahresfehlbetrag	**-3.739.040,89**	**-876.604,33**
15. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-53.106.365,84	-43.066.927,94
16. Konzernbilanzverlust	**-56.845.406,73**	**-43.943.532,27**

Konzernkapitalflussrechnung für das 1. Quartal 2026

(in €)	01.01.-31.03.2026	01.01.-31.03.2025
Periodenergebnis	-3.739.041	-876.604
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	964.454	556.472
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	15.341	-50.083
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-176.963	-334.821
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-392.660	482.256
Zinsaufwendungen/-erträge	355.492	343.482
übrige Erträge und Aufwendungen, die nicht dem Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zuzuordnen sind	0	-1.800.250
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**-2.973.377**	**-1.679.548**
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-3.816	-24.778
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-761.287	-2.322.444
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.200.315	0
Erhaltene Zinsen	921	13.547
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-1.964.497**	**-2.333.675**
Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-628.338	-298.216
Gezahlte Zinsen	-360.270	-345.320
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**-988.608**	**-643.536**
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	**-5.926.482**	**-4.656.759**
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	17.005.803	11.740.045
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	11.079.321	7.083.286

Konzerneigenkapitalspiegel zum 31. März 2026

(in €)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage			Rücklagen gesamt	Konzern-verlust-vortrag	Konzern-jahres-fehlbetrag	Konzern-bilanz-verlust	Konzern-eigen-kapital
		nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 - 3 HGB	nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB	gesamt					
Stand am 01.01.2025	**3.617.372,00**	**53.451.545,56**	**8.242.976,00**	**61.694.521,56**	**61.694.521,56**	**-32.932.016,31**	**-10.134.911,63**	**-43.066.927,94**	**22.244.965,62**
Einstellung in/ Entnahme aus Rücklagen						-10.134.911,63	10.134.911,63		0,00
Konzernjahresfehlbetrag							-876.604,33	-876.604,33	-876.604,33
Stand am 31.03.2025	**3.617.372,00**	**53.451.545,56**	**8.242.976,00**	**61.694.521,56**	**61.694.521,56**	**-43.066.927,94**	**-876.604,33**	**-43.943.532,27**	**21.368.361,29**
Stand am 01.01.2026	**4.292.664,00**	**71.447.506,56**	**8.242.976,00**	**79.690.482,56**	**79.690.482,56**	**-43.066.927,94**	**-10.039.437,90**	**-53.106.365,84**	**30.876.780,72**
Einstellung in/ Entnahme aus Rücklagen						-10.039.437,90	10.039.437,90		0,00
Konzernjahresfehlbetrag							-3.739.040,89	-3.739.040,89	-3.739.040,89
Stand am 31.03.2026	**4.292.664,00**	**71.447.506,56**	**8.242.976,00**	**79.690.482,56**	**79.690.482,56**	**-53.106.365,84**	**-3.739.040,89**	**-56.845.406,73**	**27.137.739,83**

Konzernanlagenspiegel für das 1. Quartal 2026

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					kumulierte Abschreibungen				Buchwert	
(in €)	01.01.2026	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.03.2026	01.01.2026	Zugänge	Abgänge	31.03.2026	31.03.2026	31.12.2025
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	99.875,19	0,00	0,00	0,00	99.875,19	81.566,19	4.994,00	0,00	86.560,19	13.315,00	18.309,00
2. entgeltlich erworbene Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	7.532.174,76	0,00	0,00	0,00	7.532.174,76	3.766.341,97	217.970,00	0,00	3.984.311,97	3.547.862,79	3.765.832,79
3. immaterielle Anlagen in Entwicklung	356.112,04	3.816,15	0,00	0,00	359.928,19	0,00	0,00	0,00	0,00	359.928,19	356.112,04
	7.988.161,99	**3.816,15**	**0,00**	**0,00**	**7.991.978,14**	**3.847.908,16**	**222.964,00**	**0,00**	**4.070.872,16**	**3.921.105,98**	**4.140.253,83**
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke und Bauten	6.890.389,05	44.586,97	0,00	137,00	6.935.113,02	458.762,21	46.855,47	0,00	505.617,68	6.429.495,34	6.431.626,84
2. technische Anlagen und Maschinen	42.111.647,34	0,00	0,00	0,00	42.111.647,34	11.020.176,34	629.961,00	0,00	11.650.137,34	30.461.510,00	31.091.471,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.525.005,01	26.590,79	0,00	0,00	2.551.595,80	1.566.139,01	64.673,79	0,00	1.630.812,80	920.783,00	958.866,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.229.455,38	486.812,98	0,00	-137,00	12.716.131,36	0,00	0,00	0,00	0,00	12.716.131,36	12.229.455,38
	63.756.496,78	**557.990,74**	**0,00**	**0,00**	**64.314.487,52**	**13.045.077,56**	**741.490,26**	**0,00**	**13.786.567,82**	**50.527.919,70**	**50.711.419,22**
III. Finanzanlagen											
Anteile an assoziierten Unternehmen	**4.079,40**	**1.200.315,00**	**0,00**	**0,00**	**1.204.394,40**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.204.394,40**	**4.079,40**
	71.748.738,17	**1.762.121,89**	**0,00**	**0,00**	**73.510.860,06**	**16.892.985,72**	**964.454,26**	**0,00**	**17.857.439,98**	**55.653.420,08**	**54.855.752,45**

Finanzkalender 2026

14. Juli 2026	Ordentliche Hauptversammlung 2026
26. August 2026	Hamburger Investorentage (HIT), Hamburg
25. September 2026	Halbjahresabschluss 2026 und Investorencall
6. – 7. Oktober 2026	SME Conference 2026, Paris
20. November 2026	Quartalsupdate – Q3 2026
23. – 25. November 2026	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt

Investor Relations

Michelle Schaller
Pyrum Innovations AG
E-Mail: presse@pyrum.net

Dariusch Manssuri
IR.on AG
Tel.: +49 221 9140-970
E-Mail: pyrum@ir-on.com

Frederic Hilke
IR.on AG
Tel.: +49 *221* 9140-970
E-Mail: pyrum@ir-on.com

Impressum

Pyrum Innovations AG
Dieselstraße 8
66763 Dillingen / Saar